

Allgemeine Geschäftsbedingungen für unsere Hot Yoga Klassen

§ 1 – Anbieter, Einbeziehung der AGB

- (1) Vertragspartner für die unter www.hotyoganorderstedt.com angebotenen Klassen ist der Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation Norderstedt e. V., Mittelstraße 72, 22851 Norderstedt, Tel: 040-33481777, E-Mail: info@hotyoganorderstedt.com (im folgenden kurz „Anbieter“).
- (2) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage jeder Klassenbuchung und Klassendurchführung zwischen dem Anbieter und dem jeweiligen Kunden.

§ 2 – Klassenangebot und Vertragsschluss

- (1) Der Anbieter informiert auf seiner Webseite über die von ihm angebotenen Klassen und bietet an, Buchungsanfragen über die Webseite zu übermitteln. Klassenauswahl, Vertragsschluss und Vertragsabwicklung erfolgen in deutscher Sprache.
- (2) Der Inhalt der Klassen ergibt sich aus den Beschreibungen auf der Webseite. Für eine Buchungsanfrage gibt der Kunde seinen Namen, seine postalische Anschrift und seine E-Mail-Adresse an, und kann sodann seine Buchungsanfrage über den Button „bezahlen“ verbindlich an den Anbieter übermitteln. Der Kunde hat bis zur Absendung seiner Buchungsanfrage jederzeit die Möglichkeit, die bis dahin eingegebenen Daten zu ändern oder von einer Buchungsanfrage ganz abzusehen.
- (3) Die Absendung der Buchungsanfrage des Kunden stellt ein rechtlich bindendes Angebot an den Anbieter dar, an das sich der Kunde bis zum Ablauf des zweiten Werktagen nach dem Tag der Buchungsanfrage gebunden hält (Bindungsfrist); der Sonnabend gilt nicht als Werktag im Sinne dieser Bedingungen. Der Anbieter wird anhand der vorhandenen Kapazitäten prüfen, ob er der Buchungsanfrage entsprechen kann.
- (4) Ein Vertrag über die Teilnahme kommt erst zustande, wenn der Anbieter die Buchungsanfrage des Kunden annimmt. Der Kunde erhält in diesem Falle eine Vertragsbestätigung per E-Mail. Hat der Anbieter bis zum Ablauf der Bindungsfrist keine Vertragsbestätigung versandt, gilt die Buchungsanfrage als abgelehnt.
- (5) Der Inhalt abgeschlossener Verträge wird vom Anbieter gespeichert und dem Kunden per E-Mail in der Vertragsbestätigung übersandt. Darüber hinaus macht der Anbieter den Vertragstext nicht zugänglich. Dem Kunden wird empfohlen, diese E-Mail auszudrucken oder in sonstiger Weise aufzubewahren, da der Vertragstext für den Kunden anderweitig nicht zugänglich ist.
- (6) Die Buchung einer Klasse ist für den Kunden verbindlich. Es besteht hierfür kein Verbraucher-Widerrufsrecht. Im Übrigen steht Verbrauchern grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Anbieters.

§ 3 – Teilnahmebedingungen, Gesundheit, Unterrichtsmittel

- (1) Der Kunde versichert mit Absendung seiner Buchungsanfrage, dass er gesundheitlich uneingeschränkt teilnahmefähig ist. Bei Zweifeln obliegt es dem Kunden, zuvor die Beurteilung seines Arztes einzuholen.
- (2) Bei Vorliegen einer ansteckenden Erkrankung, insbesondere grippalen Infekten oder einer Magen-Darm-Infektion, kann der Unterrichtsleiter dem Erkrankten von der Teilnahme am jeweiligen Termin ausschließen. Entsprechendes gilt, wenn der Teilnehmer Fieber oder eine offene Wunde hat.
- (3) War ein Teilnehmer vor einem Termin ersichtlich mit einer ansteckenden Krankheit erkrankt – was etwa durch ein Ausschlag auf der Haut zu erkennen ist – kann der Kursleiter die Teilnahme abhängig machen von der Vorlage eines ärztlichen Attestes, aus dem hervorgeht, dass ein Ansteckungsrisiko nicht mehr besteht.
- (4) Die Teilnahme an einer Klasse setzt die Verwendung einer Yogamatte voraus. Diese kann vom Teilnehmer mitgebracht werden oder er kann diese vom Anbieter kostenpflichtig anmieten. Entliehene Yogamatten können nur zusammen mit einem Handtuch verwendet werden. Dies kann zusammen mit der Yogamatte kostenpflichtig vom Anbieter angemietet werden. Dies Mietpreise sind online der aktuellen Preisliste unter dem Menüpunkt „Preise“ zu entnehmen.

§ 4 – Rücktrittsvorbehalt bei Mindestteilnehmerzahl

Ist für eine Veranstaltung eine Mindestteilnehmerzahl angegeben, so behält sich der Anbieter den Rücktritt vom Vertrag vor für den Fall, dass bis zwei Tage vor Beginn der Klasse die angegebene Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde. In diesem Fall kann der Anbieter bis 4 Stunden vor Beginn vom Vertrag zurücktreten und die Klasse absagen. Die Rücktrittserklärung übermittelt der Anbieter dem Kunden per E-Mail. Im Falle eines solchen Rücktritts erstattet der Anbieter dem Kunden unverzüglich das Kurzentgelt, soweit bereits bezahlt.

§ 5 – Unterrichtsentgelt, Zahlung

- (1) Das Unterrichtsentgelt zahlt der Kunde spätestens 2 Stunden vor Beginn per PayPal an den Anbieter. Erfolgt der Vertragschluss später als 2 Stunden vor Kursbeginn, so ist der Kunde bei Vertragsschluss zur unverzüglichen Zahlung verpflichtet.
- (2) Der Anbieter kann die Teilnahme an den Terminen von der vorherigen Bezahlung abhängig machen.
- (3) Der Entgeltanspruch des Anbieters entfällt nicht bereits dadurch, dass ein Kunde seine Teilnahme absagt oder zu Terminen nicht erscheint. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für den Kunden unberührt.
- (4) Alle Entgelte verstehen sich als Endpreise einschließlich Umsatzsteuer, soweit erhoben.

§ 6 – Hausordnung

Der Kunde verpflichtet sich, die Hausordnung des jeweiligen Unterrichtsortes einzuhalten. Bei Verstößen gegen die Hausordnung muss der Kunde damit rechnen, durch den Inhaber des Hausrechtes des Unterrichtsortes von der Teilnahme an den Unterrichtsterminen ausgeschlossen zu werden.

§ 7 – Ausfall von Terminen

- (1) Sofern ein Unterrichtstermin ausfallen muss aus Gründen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat – z.B. wenn der Unterrichtsort wegen einer Havarie geschlossen ist –, wird der Anbieter einen Ersatztermin durchführen, und zwar in der auf das reguläre Unterrichtsende folgenden Woche am selben Wochentag und zur selben Uhrzeit wie der ausgefallene Termin. Für einen weiteren ausgefallenen Termin würde in entsprechender Anwendung des Satzes 1 in der zweiten Woche nach regulärem Unterrichtsende ein Ersatztermin durchgeführt; dies gilt auch, wenn der erste Ersatztermin ausfallen musste, ohne dass der Anbieter dies zu vertreten hatte.
- (2) Soweit mehr als zwei Termine ausfallen, erstattet der Anbieter den auf die weiteren ausgefallenen Termine anteilig entfallenden Klassenpreis. Der Kunde hat ferner Anspruch auf anteilige Erstattung, soweit für bis zu zwei ausgefallene Termine keine Ersatztermine durchgeführt werden konnten.
- (3) Soweit der Anbieter einen Ausfall zu vertreten hat, bleiben weitergehende Ansprüche des Kunden von vorstehenden Regelungen unberührt.

§ 8 – Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen als unwirksam oder undurchführbar erweisen, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.
- (3) Der Anbieter ist zur Teilnahme an außergerichtlichen Streitschlichtungsverfahren nicht verpflichtet und nimmt auch nicht an solchen Verfahren teil.